

GEMEINDE

**NEUHAUSEN  
AM RHEINFALL**

CH-8212 Neuhausen am Rheinfall  
www.neuhausen.ch



GEMEINDERAT

Telefon 052 674 22 21  
Fax 052 674 22 14  
e-mail [olinda.valentinuzzi@neuhausen.ch](mailto:olinda.valentinuzzi@neuhausen.ch)

An den Einwohnerrat  
Neuhausen am Rheinfall

Neuhausen am Rheinfall, 24. Februar 2015

**Beantwortung der Kleinen Anfrage von Einwohnerrat Dr. Urs Hinnen betreffend: Wann bekommt die Energiestadt Neuhausen die Auszeichnung "Gold"?**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

**I. Allgemeine Hinweise**

"Das Label Energiestadt ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben und umsetzen. Energiestädte fördern erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und setzen auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen." (so <http://www.energiestadt.ch/das-label/>).<sup>1</sup> Für den Gemeinderat dient das Label vorab dazu, ein Instrument zu haben, das ihm aufgrund einer klar definierten Grundlage aufzeigt, wie die Gemeinde sowie Neuhausen am Rheinfall gesamthaft mit der Energie und Mobilität umgeht und wo Verbesserungsmassnahmen möglich sind. Das Label ist Teil des Programms "EnergieSchweiz" des Bundes. Um das Prädikat "Energiestadt" zu erhalten, muss eine Gemeinde 50 % ihres vom Verein Energiestadt und seinen europäischen Partnerorganisationen definierten Sparpotenzials ausschöpfen, für das Label "European Energy Award GOLD" sind 75 % erforderlich. Neuhausen am Rheinfall hat bei der letzten Überprüfung 58 % erreicht. Wichtig ist, dass die Gemeinde einen Berater zugeteilt erhalten hat, welcher alle Abteilungen der Gemeinde in Energiefragen berät. Zudem besteht eine Energiekommission, welche in unregelmässigen Abständen tagt. In dieser sind neben der Bauverwaltung auch die Heime und die Schulen vertreten. Das Label "Energiestadt" ist die übliche Auszeichnung. Wenige Schweizer Kommunen verfügen über die Auszeichnung "Gold", welche zugleich auch eine europäische Ehrung beinhaltet. Dieses Prädikat trägt beispielsweise die Stadt Schaffhausen. Neuhausen am Rheinfall hat erstmals 2006 die Auszeichnung "Energiestadt" erhalten. 2008 und 2012 erfolgte eine Überprüfung, die nächste steht 2016 an.

<sup>1</sup> Vgl. zu den Zielen auch *Robert Horbaty*, Das Label Energiestadt, Eine Einführung ([http://www.energiestadt.ch/fileadmin/user\\_upload/Energiestadt/de/Dateien/Das\\_Label/einfuehrung\\_label\\_energiestadt.pdf](http://www.energiestadt.ch/fileadmin/user_upload/Energiestadt/de/Dateien/Das_Label/einfuehrung_label_energiestadt.pdf))

## **II. Zu den einzelnen Fragen:**

### **Frage 1:**

*Wann wird Neuhausen voraussichtlich über das Goldlabel verfügen?*

Realistischerweise muss davon ausgegangen werden, dass Neuhausen am Rheinfall nicht in der Lage ist, mittelfristig zur Energiestadt "Gold" zu werden.

### **Frage 2**

*Wie viele Prozente der Massnahmen sind bereits erfüllt?*

58 %

### **Frage 3:**

*Welche Massnahmen konnten bisher noch nicht zufriedenstellend umgesetzt werden?*

Vgl. dazu Energiestadt-Bericht Gemeinde Neuhausen vom 6. Juli 2012, S. 5 ([http://ds1.dreifels.ch/energiestadt/images/1\\_z\\_Neuhausen\\_20121121.pdf](http://ds1.dreifels.ch/energiestadt/images/1_z_Neuhausen_20121121.pdf)).

### **Frage 4:**

*Was sind die Gründe dafür?*

Mit den vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen, sowie den vorhandenen gewachsenen Strukturen ist es dem Gemeinderat verwehrt, substantielle Massnahmen einzuleiten, welche eine höhere Auszeichnung erlauben würden.


### **Frage 5:**

*Was gedenkt der Gemeinderat zu tun, damit das Goldlabel der Gemeinde in baldiger Zukunft zugestanden werden kann?*

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die Gemeinde berechtigterweise stolz sein darf, Energiestadt zu sein. Allein aber schon den Prozess ("Re-Audit") immer wieder zu bestehen, um diese Auszeichnung behalten zu können, stellt eine grosse Anstrengung dar. Um auf die höhere Ehrung "Gold" zu kommen, bedürfte es Anstrengungen und den Einsatz von finanziellen Mitteln, welche der Gemeinde nicht zur Verfügung stehen, auch wenn sie stets bestrebt ist, von den besten zu lernen. Auch andere Kommunen haben in den letzten Jahren festgestellt, dass es schwierig ist, das einmal erreichte Label zu bewahren, so Winterthur mit der Auszeichnung "Gold" (vgl. dazu Beantwortung der Schriftlichen Anfrage betreffend „Energiestadt Winterthur: Taten statt Worte“, eingereicht von Gemeinderätin K. Cometta [GLP/PP] vom 18. September 2013; <http://stadt.winterthur.ch/daten/weisungen/W13060.pdf>).

Mit bestem Dank für Ihre Kenntnisnahme und freundlichen Grüßen

NAMENS DES GEMEINDERATES  
NEUHAUSEN AM RHEINFALL

Dr. Stephan Rawyler  
Gemeindepräsident

Olinda Valentinuzzi  
Gemeindeschreiberin

Beilage: Energiestadt-Bericht Gemeinde Neuhausen vom 6. Juli 2012

**Energiestadt-Bericht  
Gemeinde Neuhausen**



European energy award

ESB\_K1-4\_Antrag\_Neuhausen.doc

**Kapitel 1: Antrag zur erneuten Erteilung  
des Labels Energiestadt**

Erstellt am: 6.7.2012

Die Gemeinde

**Neuhausen**

vertreten durch

**Dr. Stephan Rawyler**

beantragt beim

Trägerverein Energiestadt

die erneute Erteilung des Labels Energiestadt®

**Stadtvertreter**

Vorname Name Dr. Stephan Rawyler  
Funktion Gemeindepräsident  
Anschrift Zentralstrasse 38 ; 8212 Neuhausen am Rheinfall  
Telefon / Fax 052 674 22 18 /  
e-mail Stephan.Rawyler@neuhausen.ch

**Kontaktperson in der Gemeinde**

Vorname Name Patrick Güntert  
Funktion Leiter Hochbau  
Anschrift Zentralstr. 52 ; 8212 Neuhausen am Rheinfall  
Telefon / Fax 052 674 22 73 / 052 674 22 68  
e-mail Patrick.Guentert@neuhausen.ch

**Energiestadt-Beraterin**

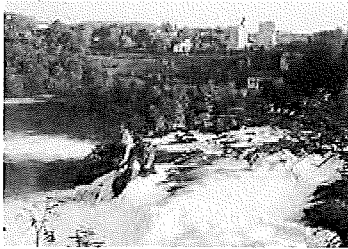
Vorname Name Kurt Plodeck  
Anschrift Schulstr. 46; 8413 Neftenbach  
Telefon / Fax 052 315 54 25 / 052 315 54 26  
e-mail ecs@plodeck.ch

## 1.1 Anzahl mögliche und erreichte Punkte (bereinigt gemäss Auditrapport, Kapitel 5)

Anzahl möglicher Punkte (gemeindespezifisches Potential)	467.4	Pt.	
Für das Label Energiestadt® notwendige Punkte (50%)	233.7	Pt.	
Für das Label European energy award® Gold notwendige Punkte (75%)	350.5	Pt.	
Anzahl erreichter Punkte (effektive Punkte)	269.9	Pt.	58 %

## 1.2 Begründung für die Bewertung

### Energiepolitische Highlights der Gemeinde



Neuhausen am Rheinfall ist die «Heimatgemeinde» des grössten Wasserfall Europas, welcher das Ortsbild prägt. Der Ort ist verkehrstechnisch ausgezeichnet mit der Region über öV, Rad- und Fusswegnetz vernetzt.

Die Zentren Zürich, Flughafen und Stuttgart sind ebenfalls mittels öV und Individualverkehr schnell und gut erreichbar. Der innovative bietet eine hohe Lebensqualität mit ruhigen Wohnzonen und belebtem Zentrum.

### Grundsätze und Verankerung der Energiepolitik (Details s. Kapitel 3.2)

### Die wichtigsten Massnahmen in den einzelnen Bereichen (Details s. Kapitel 3.3 und 3.4)

#### Entwicklungsplanung und Raumordnung

##### ausgeführt:

- Umfassende Mobilitäts- & Verkehrsplanung über Agglomerationsprojekt Schaffhausen plus behandelt Mobilitäts- und Verkehrsfragen regional umfassend optimiert.
- Bei Sondernutzungsplanungen werden energetische Auflagen und/oder Reduktion der zulässigen Parkplätze verlangt
- Wärmedämmnachweise werden generell (ausser kleine Umbauten) an ein externes Büro zur Kontrolle weitergeleitet.

##### geplant

- Gebäudestandard 2011 als Basis für städtebauliche Wettbewerbe, Auflagen bei Abgabe von gemeindeeigenem Land und Auflagen bei Sondernutzungsplanungen verwendet.

#### Kommunale Gebäude und Anlagen

##### ausgeführt:

- Energiebuchhaltung wurde 1983 eingeführt für alle Gemeindeliegenschaften. Jährliche Auswertung mit Besprechung der Resultate mit externem Energieberater
- Hoher Anteil erneuerbare Energie Wärme dank Holzschneitzelheizung und Solaranlagen
- Die gemeindeeigenen Bauten und die Strassenbeleuchtung werden mit 100% erneuerbarem Strom versorgt

##### Gepplant

- Einführung Gebäudestandard 2011

## *Versorgung und Entsorgung*

### *ausgeführt*

- Nahwärmeverbund Herbstäcker mit ca 350 Wohnungen basierend auf Gas-BHKW (zZ ausser Betrieb) und Gas-Kessel. Machbarkeitsstudie für Umrüstung auf Holzwärmeverbund erstellt.
- ARA Röti: Modernster Umbau/Sanierung für 37 Mio Franken im Frühling 2006 abgeschlossen. Grob- und Feinanalyse durchgeführt. Klärgasnutzung für Prozessdampferzeugung und Stromerzeugung durch BHKW und Rücklieferung Fernwärme an ARA durch benachbarten Industriebetrieb.
- Schwarzmüll: Wird sortiert in brennbar und inert; Brennbares wird in Ballen gepresst und im Winter, wenn Bedarf, in KVAs gebracht. Organische Abfälle werden energetisch genutzt.
- Stromversorger EKS bietet als Standardstrommix für Privatkunden 100% erneuerbaren Strom an.

### *geplant*

- Umrüstung des Nahwärmeverbundes Herbstäcker auf vorwiegend Holzenergie

## *Mobilität*

### *ausgeführt*

- In der Zentrumszone sind PP bewirtschaft Nachtparkierung bei allen öffentlichen PP der Gemeinde vorhanden.
- Ca. 70% der Siedlungsfläche sind verkehrsberuhigt
- sehr gutes öV-Angebot mit hoher Taktdichte, vorwiegend Trolleybusbetrieb. Haltestellen überdacht und beleuchtet (alle "Einstiegshaltestellen")

### *geplant*

- Neu geplanter Bahnhof Industrie mit 40 Veloanstellplätzen (Agglo-Programm)

## *Interne Organisation*

### *ausgeführt*

- Für Weiterbildung der Hauswarte und Bauamtmitarbeiter in energierelevanten Bereichen werden jährlich 1 - 2 Ausbildungstage aufgewendet (Zeit und Kosten)
- Die Gewinnbeteiligung am Kleinwasserkraftwerk Neuhausen (ca Fr. 5'000.-- / Jahr) wird zweckgebunden für energiepolitische Aktivitäten eingesetzt.
- GR-Beschluss über ökologische Einkaufsrichtlinien seit 2008 vorhanden. Inhalt Bürogeräte, Büromaterial, Reinigung, Fahrzeuge, Holzprodukte.

## *Kommunikation und Kooperation*

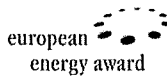
### *ausgeführt*

- Gute und regelmässige Zusammenarbeit mit lokalen Grossfirmen. 2 Firmen sind auch in der EnAW aktiv und haben eine Zielvereinbarung mit dem Bund.
- Gutes Energieberatungsangebot in Nachbargemeinde Schaffhausen, einerseits über Kanton und andererseits über die Städtischen Werke Schaffhausen und Neuhausen mit dem Energiepunkt.
- Der Wohnbaugenossenschaft Waldpark wurde für die Erstellung von 41 altersgerechtem Mietwohnungen mit gutem, mittlerem Ausbaustandard das Land im Baurecht vergünstigt abgegeben. Die Alterswohnungen werden im Minergie-Standard erstellt (ca 4800 m<sup>2</sup>).
- Kommunales Förderprogramm fördert energetische Sanierungen von Gebäuden mit zusätzlich 25% zum kantonalen Beitrag.

Erfüllungsgrad nach Bereichen in % der möglichen Punkte (Auszug aus Massnahmenkatalog, Tabellenblatt „aktuelle Auswertung“)

Hauptmenü

Erstellt: 12.12.11 Druckdatum: 26.09.12  
MK\_V.3\_Massnahmen\_Sp.12\_nachAussch



**Audit 2012 / 1**

Massnahmenkatalog Gemeinde Neuhausen  
Prozessberater: Herr Kurt Plödeck

**Auswertung aktuelles Jahr**

Massnahmen

**1 Entwicklungsplanung, Raumordnung**

- 1.1 Konzepte, Strategie
- 1.2 Kommunale Entwicklungsplanung
- 1.3 Verpflichtung von Grundeigentümern
- 1.4 Baubewilligung, -kontrolle
- Total**

**Umsetzungsqualität**

Struktur, Prozess, gesellschaftliche Relevanz

maximal möglich effektiv geplant  
Punkte Punkte Punkte % Punkte %

	maximal Punkte	möglich Punkte	effektiv Punkte	%	geplant Punkte	%
	32	32.0	18.9	59%		
	20	20.0	8.0	40%		
	20	20.0	9.0	45%		
	12	10.0	7.8	78%		
<b>Total</b>	<b>84</b>	<b>82.0</b>	<b>43.7</b>	<b>53%</b>		

**2 Kommunale Gebäude, Anlagen**

- 2.1 Energie- und Wassermanagement
- 2.2 Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung
- 2.3 Besondere Massnahmen
- Total**

	26	26.0	13.7	53%	0.8	3%
	40	36.0	19.1	53%		
	10	10.0	5.7	57%		
<b>Total</b>	<b>76</b>	<b>72.0</b>	<b>38.5</b>	<b>54%</b>	<b>0.8</b>	<b>1%</b>

**3 Versorgung, Entsorgung**

- 3.1 Unternehmensstrategie, Versorgungsstrategie
- 3.2 Produkte, Tarife, Kundeninformation
- 3.3 Lokale Energieproduktion auf dem Gemeindegebiet
- 3.4 Energieeffizienz Wasserversorgung
- 3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung
- 3.6 Energie aus Abfall
- Total**

	10	10.0	6.5	65%		
	18	13.0	5.0	38%		
	32	31.0	13.0	42%		
	8	8.0	6.0	75%		
	20	11.4	8.3	73%		
	16	7.0	7.0	100%		
<b>Total</b>	<b>104</b>	<b>80.4</b>	<b>45.7</b>	<b>57%</b>		

**4 Mobilität**

- 4.1 Mobilität in der Verwaltung
- 4.2 Verkehrsberufung, Parkieren
- 4.3 Nicht motorisierte Mobilität
- 4.4 Öffentlicher Verkehr
- 4.5 Mobilitätsmarketing
- Total**

	8	8.0	4.2	53%		
	28	25.0	14.5	58%		
	26	26.0	18.2	70%		
	20	20.0	13.0	65%		
	14	14.0	3.6	26%		
<b>Total</b>	<b>96</b>	<b>93.0</b>	<b>53.5</b>	<b>58%</b>		

**5 Interne Organisation**

- 5.1 Interne Strukturen
- 5.2 Interne Prozesse
- 5.3 Finanzen
- Total**

	12	12.0	8.8	73%		
	24	24.0	18.9	79%		
	8	8.0	8.0	100%		
<b>Total</b>	<b>44</b>	<b>44.0</b>	<b>35.7</b>	<b>81%</b>		

**6 Kommunikation, Kooperation**

- 6.1 Kommunikationsstrategie
- 6.2 Kooperation und Kommunikation mit Behörden
- 6.3 Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie
- 6.4 Kommunikation und Kooperation mit EinwohnerInnen und lokalen MultiplikatorInnen
- 6.5 Unterstützung privater Aktivitäten
- Total**

	8	8.0	2.6	33%		
	16	16.0	8.6	54%		
	24	24.0	11.2	47%		
	24	24.0	10.4	43%		
	24	24.0	20.0	83%		
<b>Total</b>	<b>96</b>	<b>96.0</b>	<b>52.8</b>	<b>55%</b>		

**Gesamttotal**

	<b>500</b>	<b>467.4</b>	<b>269.9</b>	<b>58%</b>	<b>0.8</b>	<b>0%</b>
--	------------	--------------	--------------	------------	------------	-----------

Die folgende Grafik stellt für jeden der sechs Bereiche des Energiestadt-Massnahmenkatalogs dar, welchen Anteil (in %) die Gemeinde Neuhausen von ihrem energiepolitischen Handlungspotential (Anzahl möglicher Punkte) ausschöpft und wie sich das Bild nach Ausführung der geplanten Massnahmen darstellen wird (*Auszug aus Massnahmenkatalog, Tabellenblatt, Grafik*).

